

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage NR. VR 407

Der Vorstand J. Reinartz, TBL-694 re Sachbearbeiter / Aktenz. 06.10.2015 Datum	Zur Vorberatung an ☐ öffentlich ☐ nichtöffentlich	Zur Beschlussfassung an Verwaltungsrat ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich
---	--	--

Betrifft

Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2016

Beschlussentwurf

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.



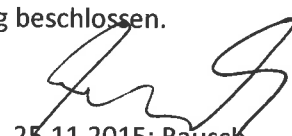
Herwig
(Vorstand)

54. Sitzung des Verwaltungsrates TBL am 24.11.2015

Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2016 VR 407

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

Dafür: 13
Enth.: 1



25.11.2015: Rausch
(Schriftführer)

Begründung:

Auf Grundlage der sich aus § 2 Abs. 8 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ vom 19.10.2006 ergebenden Satzungshoheit haben die TBL zum 01.01.2008 eine eigenständige Satzung zur Erhebung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren geschaffen. Die Satzung ist hinsichtlich der Gebührensätze anzupassen.

Allgemeines:

Zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Stadt Leverkusen gehört die Abwasserbeseitigung. Die Abwasserableitung wird durch die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) erfüllt, während die Abwasserreinigung durch den Wupperverband erfolgt. Die TBL haben somit die Aufgabe, das bestehende Kanalnetz zu betreiben, zu erhalten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik zu verbessern und zu erweitern.

Die wesentlichen Finanzierungsinstrumente sind die Kanalbenutzungsgebühren, die kostendeckend zu kalkulieren sind. Das heißt, dass die Erträge hieraus alle Aufwendungen abdecken müssen, soweit sie nicht von anderer Seite getragen werden.

Die TBL versuchen, die Kanalbenutzungsgebühren auf möglichst niedrigem Niveau stabil zu halten und gleichzeitig eine hochwertige, umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen.

Die größten Kostenblöcke in der Gebührenkalkulation sind die kalkulatorischen Kosten (ca. 47 %) und der Wupperverbandsbeitrag (ca. 30 %). Betrachtet man ausschließlich die Schmutzwassergebühr, so ist der Wupperverbandsanteil einschließlich der Abwasserabgabe von überragender Bedeutung.

Ergebnis der Kosten- und Gebührenkalkulation:

Auf Grund der zu erwartenden Entwicklung der Kosten und Bemessungsgrundlagen sowie des Ergebnisses 2014 (Hinweis auf Anlage 2 dieser Vorlage) schlägt die Verwaltung vor

a) die Schmutzwassergebühren

von bisher 2,40 €/m²

auf nunmehr **2,43 €/m²**

anzupassen.

(entspricht einer Erhöhung von rd. 1,25 %)

Die Steigerung des Gebührensatzes basiert im überwiegenden Teil auf der Steigerung der kalkulatorischen Kosten. Aufgrund des zunehmenden Alters des Kanalnetzes sind grundlegende Renovierungen und Erneuerungen erforderlich.

b) die Niederschlagswassergebühren

von bisher 1,14 €/m²

auf nunmehr **1,10 €/m²**

anzupassen.

(entspricht einer Senkung von rd. 3,51 %)

Die Reduzierung des Gebührensatzes konnte im überwiegenden Teil durch den Einsatz eines höheren Überschusses erreicht werden.

Erläuterung der Kosten- und Gebührenkalkulation im einzelnen:

Anlage 1 enthält den Betriebsabschluss 2014, eine neue Kostenprognose 2015 sowie eine Kostenschätzung für 2016.

Die Anlagen 2 (Ermittlung der ungewollten Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge sowie deren Ausgleich) und 3 (Gebührenbedarfsberechnung) werden im Einzelnen wie folgt erläutert:

1. Entwicklung der Gebührenbemessungsgrundlagen

1.1 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Schmutzwasserbeseitigung (Abwassermenge = Frischwassermenge)*

Der Frischwasserverbrauch war in den letzten Jahren in der langfristigen Tendenz infolge der Umstellung von Produktionsverfahren und Arbeitsabläufen in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie des geringeren Frischwasserverbrauchs der Haushalte insgesamt rückläufig. Jedoch zeichnet sich für 2015 eine Erhöhung der Schmutzwassermenge ab. Für 2016 wird ein geringfügiger weiterer Anstieg erwartet.

Entwicklung des für die Gebührenkalkulation maßgebenden Frischwasserverbrauchs (gerundet):

2005	8.664.000
2006	8.534.000
2007	8.510.000
2008	8.403.000
2009	8.335.000
2010	8.190.000

2011	8.268.000
2012	8.254.000
2013	8.154.000
2014	8.034.000
2015	8.185.000 (Prognose)
2016	8.215.000 (Prognose)

1.2 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Niederschlagswasserbeseitigung*

Die Summe der angeschlossenen Grundstücksflächen beträgt z. Zt. rd. 12.669.000 m². Für 2016 wird durch Neubauten und Abkoppelung von Grundstücksflächen per Saldo mit einer fast unveränderten Fläche gerechnet.

2. **Kostenansätze**

2.1 *Allgemeine Kostensteigerungen*

Soweit sich bei den Kostenarten keine besonderen Entwicklungen abzeichnen, wurden folgende Steigerungsraten prognostiziert:

<u>Jahr</u>	<u>Personalkosten</u>	<u>Sachkosten</u>
2015	2,0 %	1,0 %
2016	2,0 %	1,0 %

Die Prognose der Personalkosten und der Sachkosten entsprechen den Orientierungsdaten des Landes.

2.2 *Unternehmerleistungen und Material*

Aufgrund der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen- Selbstüberwachungsverordnung Abwasser- vom 17.10.2013 sind die Gemeinden zu starken Kontrollen, häufigen Reinigungen, Wartungen und raschen Instandhaltungen des Kanalnetzes verpflichtet. Mit der Beseitigung der dabei festgestellten Rohrundichtigkeiten werden wie bisher private Unternehmen beauftragt.

2.3 *Abwasserabgabe Niederschlagswasser*

Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Trennsystemen ist die Abwasserabgabe direkt an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zu zahlen. Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Mischsystemen ist die Abwasserabgabe dagegen über den Wupperverband zu entrichten.

Gemäß § 9 Abs. 4 des Abwasserabgabengesetzes vom 18.01.2005 liegt der Abgabesatz je Schadeinheit bei 35,79 €.

Sofern das jeweilige Netz in vollem Umfang den aktuell anerkannten Regeln der Technik entspricht und die Selbstüberwachungsverordnung Kanal eingehalten wird, kann eine Befreiung von der Abwasserabgabe gewährt werden. Dies ist in der Vergangenheit für Teilnetze in Leverkusen erfolgt. Die Abwasserabgabenbefreiung für Niederschlagswasser aus Trennsystemen kann jedoch vorerst nicht mehr zu 100 Prozent erwartet werden. Die Verwaltungsvorschrift des Landes, der sog. Trennerlass vom 26.05.2004, fordert in vielen Fällen die Behandlung von Niederschlagswasser von Verkehrsflächen. Diese Behandlungsanlagen bzw. die Abkopplung von unbelasteten Flächen sind nicht kurzfristig herstellbar. In die Gebührenkalkulation für 2016 wurde daher die Befreiung von der Abwasserabgabe nur zur Hälfte einkalkuliert.

2.4 Verzinsung Kanäle

Der kalkulatorische Zinssatz wird auf Basis des OVG Urteils vom 13. April 2005 - 9 A 3120/03 anhand langfristiger Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ermittelt. Danach ist ab 2016 ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % zulässig.

Im Laufe des Jahres 2015 wurden bzw. werden folgende Kanäle in Betrieb genommen und werden daher in 2016 gebührenwirksam:

- Kanalerneuerung Walter-Flex-Str., Hebbelstr. (MW)
- Kanalrenovierung Karl-Krekeler-Str., Heinrich-Heine-Str. (MW)
- Kanalrenovierung Hitdorfer Str. (MW)
- Kanalrenovierung Elsbachstr. (MW)
- Kanalrenovierung E-Röll-Str., Am Plattenbusch (MW)
- Kanalerneuerung Obere Str. (MW)
- Kanalrenovierung Am Wasserturm (MW)
- Kanalrenovierung Linienstr. (SW)
- Kanalrenovierung Mettlacher Str., St. Ingerter Str., Merziger Str. (SW)
- Kanalrenovierung Schubertstraße, Mozartstraße bis Haydenstr. (SW)
- Kanalrenovierung Saarstr., Mülheimer Str. bis Lortzingerstr. (SW)
- Kanalrenovierung Pützdelle (SW)
- Kanalrenovierung Felderstr. Wittenbergstr. (SW)
- Kanalumbau Gustav-Heinemann-Str. (RW)
- Kanalrenovierung Zschopaustr. (RW)
- Kanalneubau Edith-Weyde-Str. (MW)
- Kanalrenovierung Erzbergerstr, Im Steinfeld (MW)
- Kanalrenovierung Pommernstr. (SW)
- und einige kleinere Maßnahmen

In 2016 sollen folgende Kanäle in Betrieb genommen werden:

- Kanalerneuerung Hüscheider Str. (MW)
- Kanalerneuerung Alte Landstr (MW)
- Restkanalisation Ringstr. (MW)
- Kanalrenovierung Platanenweg, Tannenweg (MW)
- RÜB Fixheide Süd, IV.BA Schlebuscher Str. (MW)
- Kanalerneuerung Am Weidenbusch

- Kanalrenovierung Stixchesstr. (SW)
- Kanalerneuerung Werrastr. (RW)
- Kanalrenovierung Bruchhauser Str. Nord (RW)
- und einige kleinere Maßnahmen

RW = Regenwasser
 MW = Mischwasser
 SW = Schmutzwasser

2.5 *Abzugskapital Kanäle*

In dieser Position sind die kalkulatorischen Zinsen gutgeschrieben, die auf das sog. Abzugskapital entfallen. Es handelt sich hierbei um Kanäle, die durch Beiträge und Zuschüsse Dritter mitfinanziert wurden.

2.6 *Abschreibung Kanäle*

Die Abschreibung erfolgt auf der Basis der Restbuchwerte der Wiederbeschaffungswerte. Die Nutzungsdauer der Kanäle wird im Regelfall mit 66 2/3 Jahre kalkuliert, so dass sich ein Abschreibungssatz von 1,5% ergibt.

Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte richtet sich nach den Preisindizes für Ortskanäle, die das Statistische Bundesamt in Wiesbaden jährlich neu festsetzt. Der Preisindex ist im Jahr 2015 gegenüber 2014 von 120,9 um 1,9 Prozentpunkte auf 122,8 gestiegen.

2.7 *An den Wupperverband zu zahlende Beträge (einschließlich Abwasserabgabe)*

Der Wupperverband ermittelt für das Verbandsgebiet insgesamt die Höhe der unter a und b genannten Beträge und legt die Kosten auf die Mitglieder um. Die Auswirkungen von Investitionen (z.B. erhöhte kalkulatorische Kosten, zeitweise Befreiung von der Abwasserabgabe für ein bestimmtes Gebiet) treffen daher grundsätzlich alle Mitgliedsgemeinden gleichermaßen.

- a) Die Abwasserabgabe für Schmutzwasserbeseitigung wird vom Wupperverband an das im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen weitergeleitet.
- b) Verschmutzerbeitrag D

2.7.1 *Abwasserabgabe Schmutzwasser*

Die Abwasserabgabe wird vom Landesamt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen für die Einleitung von Schmutzwasser aus den Klärwerken des Wupperverbandes in die Gewässer erhoben und richtet sich neben der Menge insbesondere nach der Schädlichkeit des Abwassers.

Für 2016 geht der Wupperverband davon aus, dass der Beitragssatz je Einwohner, nach dem sich die an das Landesamt zu zahlende Abwasserabgabe für Leverkusen berechnet, wie 2014 auf 3,15 € pro Einwohner beibehalten wird.

2.7.2 *Wupperverbandsbeitrag (Verschmutzerbeitrag D)*

Der Wupperverband erhebt von den Gemeinden für die Beseitigung von Abwasser, das dem Klärwerk zugeführt wird, den Verschmutzerbeitrag D. Der Beitragssatz soll 2016 wie 2015 mit 57,09 € je Einwohner beibehalten werden.

2.8 *Kanalfernauge und Fahrzeuge*

Die unter Ziffer 2.2 angesprochenen Untersuchungen des Kanalnetzes werden soweit möglich mittels des sog. "Kanalfernauges" (eine fernsteuerbare, fahrbare Videokamera) durchgeführt.

2.9 *Kosten Sonderbauwerke (Anlage 1, Blatt 6)*

In dieser Aufstellung sind, getrennt nach Fallgruppen, alle Kosten der Sonderbauwerke (kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten) zusammengefasst.

2.10 *Einbeziehung/Ausgliederung der Kostenanteile Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter (Hinweis auf Anlage 1, Blatt 4, Ziffer 4)*

Die Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter sind teilweise Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage (zu ca. 60 %) und der Wasserläufe (zu ca. 40 %). Die Kosten wurden verursachergerecht zugeordnet.

3. **Ermittlung der Gebührensätze (Hinweis auf Anlage 3)**

Der Wupperverband erhebt für die finanziellen Aufwendungen, die ihm für die Beseitigung des den Klärwerken zugeleiteten Abwassers entstehen, den Verschmutzerbeitrag D wie folgt:

1. für die Schmutzwasserbeseitigung:

a) von den Mitgliedern des Verbandes (sog. Direktmitglieder) unmittelbar

b) von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, die nicht Direktmitglieder sind.

Bei den Ermittlungen der Gebührensätze ist daher von differenzierten ansatzfähigen Kosten auszugehen.

Die Gebührensätze errechnen sich wie folgt:

a) Gebührensätze für die Mitglieder des Wupperverbandes

ansatzfähige Kosten gesamt

./. von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger)
Verschmutzerbeitrag D

= ansatzfähige Kosten für die Mitglieder des
Wupperverbandes

: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt

= Gebührensätze

b) Gebührensätze für die übrigen Gebührenpflichtigen

von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger) Verschmutzerbeitrag D

: Summe Bemessungsgrundlagen (ohne Mitglieder Wupperverband)

= Teilgebührensätze

+ Gebührensatz für Mitglieder des Wupperverbandes

= Gebührensätze

2. für die Niederschlagswasserbeseitigung

von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, einschließlich der Direktmitglieder.

ansatzfähige Kosten gesamt

: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt

= Gebührensatz

4. Entwicklung der Gebührensätze in den TBL

Jahr	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2006	2,01 €	1,35 €
2007	2,05 €	1,31 €
2008	2,10 €	1,35 €
2009	2,16 €	1,38 €
2010	2,24 €	1,41 €
2011	2,30 €	1,27 €
2012	2,30 €	1,18 €
2013	2,31 €	1,19 €
2014	2,31 €	1,14 €
2015	2,40 €	1,14 €
2016	2,43 €	1,10 €

Während die Schmutzwassergebührensätze in den vergangenen Jahren im Schnitt um weniger als 2,2 % gestiegen sind, sind die Niederschlagswassergebührensätze sogar gesunken.

5. Ungewollte Gebührenüberschüsse und -fehlbeträge , 2012, 2013, 2014 (Ergebnis) und 2015 (Prognose) sowie deren Ausgleich

(Hinweis auf Anlage 2 der Vorlage)

Gemäß § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 sind Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen. Da die Ergebnisse eines Kalkulationszeitraumes stets erst nach dessen Ablauf, mithin erst im Folgejahr vorliegen, verbleiben für den Ausgleich ab dem Kalkulationsergebnis 3 Jahre.

Ergebnisse und Prognosen:

a) Schmutzwasserbeseitigung

2012 (Ergebnis):

Überschuss = 447.098,08 €
(s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)

Dieser Überschuss ist in den Jahren 2014 bis 2016 auszugleichen. Für 2014 wurde ein Teil des Überschusses in Höhe von 164.000 € in die Gebührenkalkulation eingesetzt (s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 2). Der restliche Überschuss in Höhe von 283.098,08 € wurde in die Gebührenkalkulation 2015 vorgetragen.

2013 (Ergebnis):

Fehlbetrag = 218.515,56 €
(s. Vorlage VR 348, Anlage 2, Blatt 1)

Der Fehlbetrag ist in den Jahren 2015 bis 2017 auszugleichen. Für 2015 wurde kein Fehlbetrag in die Gebührenkalkulation eingesetzt. Die Verwaltung schlägt vor, lediglich einen Teil des Fehlbetrages in Höhe von 90.000 € in die Gebührenkalkulation 2016 einzusetzen und somit die Erhöhung der Gebühren zu begrenzen.

2014 (Ergebnis):

Fehlbetrag = 195.436,06 €
(s. Anlage 2, Blatt 1)

Der Fehlbetrag ist in den Jahren 2016 bis 2018 auszugleichen. Die Verwaltung schlägt vor, den Fehlbetrag nicht in die Gebührenkalkulation einzusetzen, da schon ein Teil des Fehlbetrages aus 2013 eingesetzt wird.

2015 (Prognose):

Für 2015 zeichnet sich ein Überschuss in Höhe von rd. 280.000 € ab.

b) Niederschlagswasserbeseitigung

2012 (Ergebnis):

Überschuss = 784.937,30 €
(s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)

Dieser Überschuss ist in den Jahren 2014 bis 2016 auszugleichen. Für 2015 wurde ein Teil des Überschusses in Höhe von 330.575,63 € in die Gebührenkalkulation 2015 vorgetragen. Die Verwaltung schlägt vor, den restlichen Überschuss in Höhe von 454.361,67 € in die Gebührenkalkulation 2016 vorzutragen.

2013 (Ergebnis):

Überschuss = 779.960,47 €
(s. Vorlage VR 348, Anlage 2, Blatt 1)

Der Überschuss ist in den Jahren 2015 bis 2017 auszugleichen. Die Verwaltung schlägt vor, den Überschuss erst in 2017 einzusetzen, da die Gebühr auch ohne den Einsatz schon gesenkt werden kann.

2014 (Ergebnis):

Überschuss = 259.004,10 €
(s. Anlage 2, Blatt 1)

Der Überschuss ist in den Jahren 2016 bis 2018 auszugleichen. Die Verwaltung schlägt vor, den Überschuss nicht in die Gebührenkalkulation 2016 einzusetzen, da die Gebühr auch ohne den Einsatz schon gesenkt werden kann.

2015 (Prognose):

Für 2015 zeichnet sich derzeit ein Überschuss von rd. 280.000 € ab.

6. Anpassung der Gebührensatzung

Änderung der Gebührensätze

Hinsichtlich der Anpassung der Satzung an die vorgeschlagenen neuen Gebührensätze wird auf Anlage 4 verwiesen.

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2014 und Prognose für 2015 / 2016

Anlage 1

Blatt 1

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
4000	Personalkosten	2014	312.817,95	51.367,73	169.039,44	91.896,25	9.063,98	634.185,35
		2015	321.630,37	52.814,82	173.801,46	94.485,07	9.319,33	652.051,05
		2016	336.964,74	55.332,87	182.087,80	98.989,83	9.763,65	683.138,89
5100 10 / 20	Unternehmer- leistungen /	2014	252.434,47	169.618,97	378.924,31	7.014,28	106.615,92	914.607,95
	Material	2015	254.958,81	171.315,16	582.713,55	7.084,42	172.922,87	1.188.994,81
		2016	257.508,40	173.028,31	588.540,69	7.155,26	174.652,10	1.200.884,76
5100 30	Energie- lieferungen	2014	3.932,83	1.609,95	2.465,23	0,00	0,00	8.008,01
		2015	3.972,16	1.626,05	2.489,88	0,00	0,00	8.088,09
		2016	4.011,88	1.642,31	2.514,78	0,00	0,00	8.168,97
5100 40	Telefongebühren	2014	912,69	157,34	655,01	0,00	0,00	1.725,04
		2015	921,82	158,91	661,56	0,00	0,00	1.742,29
		2016	931,04	160,50	668,18	0,00	0,00	1.759,72
6000 35	EDV Entgelte	2014	249.885,55	157.362,12	151.490,18	391,90	783,80	559.913,55
		2015	251.125,27	158.935,74	153.005,08	395,82	791,64	564.253,55
		2016	252.351,14	160.525,10	154.535,13	399,78	799,56	568.610,71
6000 40	Dienst- und Schutzkleidung	2014	1.686,79	276,99	911,46	495,53	48,88	3.419,65
		2015	1.703,66	279,76	920,57	500,49	49,37	3.453,85
		2016	1.720,70	282,56	929,78	505,49	49,86	3.488,39
6000 45	Beitrag	2014	1.200,10	197,07	648,51	352,55	34,78	2.433,01
	Gemeindeunfall- versicherung	2015	1.212,10	199,04	655,00	356,08	35,13	2.457,35
		2016	1.224,22	201,03	661,55	359,64	35,48	2.481,92

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2014 und Prognose für 2015 / 2016

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6400 01	Abwasserabgabe	2014	0,00	260.832,51	0,00	0,00	0,00	260.832,51
	Niederschlags- wasser	2015	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
		2016	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
6790 05	Verwaltungs- kostenanteil	2014	60.897,64	44.522,71	57.173,45	7.393,07	729,20	170.716,07
		2015	62.115,59	45.413,16	58.316,92	7.540,93	743,78	174.130,38
		2016	63.357,90	46.321,42	59.483,26	7.691,75	758,66	177.612,99
6790 20	Interne Leistungs- verrechnung	2014	18.424,82	145.495,62	22.654,57	3.082,50	303,60	189.961,11
		2015	18.793,32	148.405,53	23.107,66	3.144,15	309,67	193.760,33
		2016	19.169,19	151.373,64	23.569,81	3.207,03	315,86	197.635,53
6790 25	Entsorgungs- kosten	2014	0,00	0,00	0,00	6,58	89.721,69	89.728,27
		2015	0,00	0,00	0,00	6,65	90.466,66	90.473,31
		2016	0,00	0,00	0,00	6,72	91.839,11	91.845,83
6791 01	Verwaltungskosten- anteil Tief- und Wasserbau	2014	228.567,15	149.735,56	326.809,49	30.636,24	3.021,74	738.770,18
		2015	212.844,34	139.817,85	305.021,59	28.404,39	2.801,61	688.889,78
		2016	220.250,60	145.038,37	316.279,13	29.277,14	2.887,69	713.732,93
6800 1	Abschreibung Kanäle	2014	1.644.688,64	1.754.929,36	3.579.124,78	0,00	0,00	6.978.742,78
		2015	1.678.225,12	1.705.291,74	3.713.794,14	0,00	0,00	7.097.311,00
		2016	1.696.591,06	1.636.274,70	3.768.284,80	0,00	0,00	7.101.150,56

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2014 und Prognose für 2015 / 2016

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6850 1	Verzinsung	2014	2.237.723,87	1.334.070,13	5.472.338,00	0,00	0,00	9.044.132,00
	Kanäle	2015	2.158.401,34	1.357.620,54	5.448.645,12	0,00	0,00	8.964.667,00
		2016	2.156.806,19	1.344.911,68	5.658.076,29	0,00	0,00	9.159.794,17
6850 2	Abzugskapital	2014	-504.071,46	-300.502,66	-1.231.883,03	0,00	0,00	-2.036.457,15
	Kanäle	2015	-477.613,66	-300.415,91	-1.205.682,77	0,00	0,00	-1.983.712,34
		2016	-485.537,13	-302.764,60	-1.273.738,05	0,00	0,00	-2.062.039,78
7130	Abwasserabgabe	2014	493.664,11	0,00	0,00	0,00	0,00	493.664,11
	Schmutzwasser	2015	516.199,95	0,00	0,00	0,00	0,00	516.199,95
		2016	519.457,65	0,00	0,00	0,00	0,00	519.457,65
7130 20	Wupperversbands- beitrag D	2014	8.801.278,00	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.158.486,00
		2015	9.355.509,57	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.712.717,57
		2016	9.443.085,63	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.800.293,63
8888 80	Kanalfernauge	2014	131.038,57	71.244,03	241.810,18	0,00	0,00	444.092,78
		2015	134.303,17	73.018,96	247.834,46	0,00	0,00	455.156,59
		2016	140.241,78	76.247,71	258.793,20	0,00	0,00	475.282,69
8888 85	Fahrzeuge	2014	55.303,69	98.344,92	158.070,14	26.952,63	11.915,55	350.586,93
		2015	43.618,64	77.565,75	124.930,27	21.257,84	9.397,94	276.770,44
		2016	49.311,61	87.689,38	141.235,76	24.032,35	10.624,53	312.893,63
8888 90	Betriebsleitung	2014	52.938,52	8.693,02	28.606,73	15.551,70	1.533,91	107.323,88
		2015	49.878,02	8.190,45	26.952,90	14.652,62	1.445,23	101.119,22
		2016	51.799,39	8.505,96	27.991,17	15.217,06	1.500,90	105.014,48
Summe		2014	14.043.323,93	4.305.163,37	9.358.838,45	183.773,23	223.773,05	28.114.872,03
		2015	14.587.799,60	4.347.445,54	9.657.167,39	177.828,46	288.283,23	29.058.524,22
		2016	14.729.245,99	4.291.978,94	9.909.913,28	186.842,05	293.227,40	29.411.207,67

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2014 und Prognose für 2015 / 2016

Anlage 1

Blatt 4

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
1. Übertrag	2014	14.043.323,93	4.305.163,37	9.358.838,45	183.773,23	223.773,05	28.114.872,03
	2015	14.587.799,60	4.347.445,54	9.657.167,39	177.828,46	288.283,23	29.058.524,22
	2016	14.729.245,99	4.291.978,94	9.909.913,28	186.842,05	293.227,40	29.411.207,67
2. Zuordnung 60 % der Kosten Sandfänge auf Regenwasser	2014		110.263,94				
	2015		106.697,08				
	2016		112.105,23				
3. Zwischensumme 1	2014	14.043.323,93	4.415.427,31	9.358.838,45	73.509,29	223.773,05	28.114.872,03
	2015	14.587.799,60	4.454.142,62	9.657.167,39	71.131,38	288.283,23	29.058.524,22
	2016	14.729.245,99	4.404.084,17	9.909.913,28	74.736,82	293.227,40	29.411.207,67
4. Ausgliederungen	2014				-73.509,29	-223.773,05	-297.282,34
a) 40% Sandfänge	2015				-71.131,38	-288.283,23	-359.414,61
b) Straßenentwässerungsanl.	2016				-74.736,82	-293.227,40	-367.964,22
c) Niederschlagswasser um den Anteil 28,8 % im Trennsystem und 16,14 % im Mischsystem	2014						0,00
	2015						0,00
	2016						0,00
5. Zwischensumme 2	2014	14.043.323,93	4.415.427,31	9.358.838,45	0,00	0,00	27.817.589,69
	2015	14.587.799,60	4.454.142,62	9.657.167,39	0,00	0,00	28.699.109,61
	2016	14.729.245,99	4.404.084,17	9.909.913,28	0,00	0,00	29.043.243,45
6. Zuordnung der Kosten Misch- wasser auf Schmutz- bzw. Regen- wasser 43,98 % u. 56,02 %	2014	4.116.017,15	5.242.821,30				9.358.838,45
	2015	4.247.222,22	5.409.945,17				9.657.167,39
	2016	4.358.379,86	5.551.533,42				9.909.913,28
7. Zwischensumme 3	2014	18.159.341,08	9.658.248,61	0,00	0,00	0,00	27.817.589,69
	2015	18.835.021,82	9.864.087,79	0,00	0,00	0,00	28.699.109,61
	2016	19.087.625,85	9.955.617,59	0,00	0,00	0,00	29.043.243,45

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2014 und Prognose für 2015 / 2016

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaugfilter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
8. Sonderbauwerke	2014	734.319,77	4.774.736,54				5.509.056,31
(s. Anlage 2)	2015	712.509,77	4.602.804,07				5.315.313,84
	2016	721.401,41	4.542.142,64				5.263.544,05
9. Ansatzfähige Kosten	2014	18.893.660,85	14.432.985,15				33.326.646,00
Stadtentwässerung	2015	19.547.531,59	14.466.891,86				34.014.423,45
	2016	19.809.027,26	14.497.760,23				34.306.787,50

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2014 und Prognose für 2015 / 2016

Aufteilung der Sonderbauwerke UA 7000

Erläuterungen	Jahr	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt
Gesamtkosten der	2014	105.537,28	620.545,70	3.053.444,95	111.154,17	13.702,29	1.835.065,66	5.739.450,05
Sonderbauwerke	2015	102.237,67	601.457,58	2.922.691,91	107.648,62	13.543,46	1.791.164,35	5.538.743,59
	2016	105.451,35	611.439,12	2.878.519,62	106.456,71	13.905,46	1.773.585,31	5.489.357,57
Aufteilung Gruppe VI auf die	2014		113.774,07	1.721.291,59				
Bereiche Schutz- und Regen-	2015		111.052,19	1.680.112,16				
wasser	2016		109.962,29	1.663.623,02				
Zwischensumme	2014	105.537,28	734.319,77	4.774.736,54	111.154,17	13.702,29	0,00	5.739.450,05
	2015	102.237,67	712.509,77	4.602.804,07	107.648,62	13.543,46	0,00	5.538.743,59
	2016	105.451,35	721.401,41	4.542.142,64	106.456,71	13.905,46	0,00	5.489.357,57
/. Gruppe I, IV, V	2014	-105.537,28			-111.154,17	-13.702,29		-230.393,74
	2015	-102.237,67			-107.648,62	-13.543,46		-223.429,75
	2016	-105.451,35			-106.456,71	-13.905,46		-225.813,52
/. öffentl. Anteil für Regenwasser	2014							0,00
der Straßen, Wege und Plätze	2015							0,00
24,67 % von Gruppe III	2016							0,00
Ansatzfähige Kosten der	2014	0,00	734.319,77	4.774.736,54	0,00	0,00	0,00	5.509.056,31
Schutz- bzw. Regenwasser-	2015	0,00	712.509,77	4.602.804,07	0,00	0,00	0,00	5.315.313,84
ableitung	2016	0,00	721.401,41	4.542.142,64	0,00	0,00	0,00	5.263.544,05

- Gruppe I Bauwerke ausschließlich für öffentl. Straßen, Wege und Plätze
Gruppe II Bauwerke ausschließlich für Schmutzwasserableitung
Gruppe III Bauwerke im Mischsystem, jedoch ausschließlich zur Regenwasserbehandlung
Gruppe IV Bauwerke im Trennsystem, jedoch keine Abwasseranlagen nach dem WHG
Gruppe V Sonderfall Grundwasserpumpwerke
Gruppe VI RüB / PW = Regenwasserbehandlung und Schmutzwasserpumpen

2014 Ergebnis

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.893.660,85 €
Vortrag des restlichen Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	-31.343,70 €
Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-164.000,00 €</u>
Summe	18.698.317,15 €
Erlöse	<u>18.502.881,10 €</u>

Fehlbetrag **-195.436,06 €**

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.432.985,15 €
Vortrag des restlichen Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-303.933,53 €</u>
Summe	14.129.051,62 €
Erlöse	<u>14.388.055,71 €</u>

Überschuss **259.004,10 €**

2015 Prognose

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	19.547.531,59 €
Vortrag des restlichen Überschusses aus 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 348, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-283.098,08 €</u>
Summe	19.264.433,51 €
Erlöse	<u>19.544.758,56 €</u>

Überschuss **280.325,06 €**

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.466.891,86 €
Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 348, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-330.575,63 €</u>
Summe	14.136.316,23 €
Erlöse	<u>14.418.953,89 €</u>

Überschuss **282.637,66 €**

Verwendung der Gebührenüberschüsse/Ausgleich der Gebührenfehlbeträge

Schmutzwassergebühr

Fehlbetrag 2013 (Hinweis auf Vorlage VR 348, Anlage 2, Blatt 1)	218.515,56 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Vorlage VR 348 Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>0,00 €</u>
verbleibender Fehlbetrag	<u><u>218.515,56 €</u></u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2016 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-90.000,00 €</u>
verbleibender Fehlbetrag 2013	<u><u>128.515,56 €</u></u>
Fehlbetrag 2014 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	195.436,06 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2016 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	0,00 €
verbleibender Fehlbetrag 2014	<u><u>195.436,06 €</u></u>

Niederschlagswassergebühr

Überschuss 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)	784.937,30 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Vorlage VR 294 Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>0,00 €</u>
verbleibender Überschuss	<u><u>784.937,30 €</u></u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Vorlage VR 348 Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-330.575,63 €</u>
verbleibender Überschuss	<u><u>454.361,67 €</u></u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2016 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-454.361,67 €</u>
verbleibender Überschuss 2012	<u><u>0,00 €</u></u>
Überschuss 2013 (Hinweis auf Vorlage VR 348, Anlage 2, Blatt 1)	779.960,47 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Vorlage VR 348 Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	0,00 €
verbleibender Überschuss	<u><u>779.960,47 €</u></u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2016 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	-106.772,56 €
verbleibender Überschuss 2013	<u><u>673.187,91 €</u></u>
Überschuss 2014 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	259.004,10 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2016 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	0,00 €
verbleibender Überschuss 2014	<u><u>259.004,10 €</u></u>

Stadtentwässerung
Gebührenbedarfsberechnung **2016**

I. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen		2016	
A.	Ermittlung der Schmutzwassermenge (= Frischwasserverbrauch)		
1.	Gebührenpflichtige Schmutzwasserbeseitigung ohne - Mitglieder des Wupperverbandes (s. Ziffer 2) - Kleineinleiter - Fäkalschlammmentsorgung		
1.1	Maßgebender Jahreswasserverbrauch für die Gebührenveranlagung 2015	rd.	8.114.711 m³
1.2	Prognose des Wasserverbrauchs für die Gebührenveranlagung 2016		
	Prognose: geringfügig steigender Wasserverbrauch	rd.	30.000 m³
	Voraussichtlicher Verbrauch 2016	rd.	8.144.711 m³
2.	Gebührenpflichtige Mitglieder des Wupperverbandes		
2.1	Maßgebender Jahresverbrauch für die Gebührenveranlagung 2015	rd.	70.143 m³
	Prognose: unveränderter Frischwasserverbrauch	rd.	0 m³
	Voraussichtlicher Verbrauch 2016		70.143 m³
3.	Bei der Gebührenveranlagung zugrunde zu legender Wasserverbrauch (= Abwassermenge - Prognose -)		
3.1	Wasserverbrauch lt. Ziffer 1.2		8.144.711 m³
3.2	Wasserverbrauch lt. Ziffer 2.1		70.143 m³
3.3	Gebührenpflichtiger Wasserverbrauch gesamt		8.214.854 m³
B. Ermittlung der angeschl. Grundstücksflächen		2016	
1.	Gebührenpflichtige		
1.1	Angeschlossene Grundstücksflächen 2015	rd.	8.837.698 m²
1.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2016 per Saldo		1.000 m²
1.3	Prognose der angeschlossenen Grundstücksflächen 2016		8.838.698 m²

2.	<u>städtische Straßen, Wege und Plätze</u>		
2.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	im Kj 2015	rd. 3.830.962 m ²
2.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2016 per Saldo		<u>0 m²</u>
2.3	Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2016		<u>3.830.962 m²</u>
3.	<u>Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2016 gesamt</u>		
3.1	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 1.3		8.838.698 m ²
3.2	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 2.3		<u>3.830.962 m²</u>
3.3	Angeschlossene Grundstücksflächen gesamt		<u>12.669.660 m²</u>
II.	<u>Ermittlung Schmutzwassergebühren</u>	2016	
1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Summe Kosten lt. Anlage	1, Blatt 5, Ziffer 9	19.809.027,26 €
	Vortrag eines Teils des Fehlbetrages 2013 (Hinweis auf Anlage 2)		<u>90.000,00 €</u>
			19.899.027,26 €
1.2	davon Verschmutzerbeitrag D einschl Abwasser- abgabe für Schmutzwasser (Anlage 1, Blatt 3, KA 7130+7130 20) (von der Stadt an den Wupperverband für alle Einwohner - mit Ausnahme der Mitglieder des Wupperverbandes - zu zahlen)		<u>9.962.543,28 €</u>
1.3	Restliche Kosten (betr. alle Gebührenpflichtigen einschl. der Mitglieder des Wupperverbandes)		<u>9.936.483,98 €</u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die Mitglieder des Wupperverbandes</u>		
2.1.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.3		9.936.483,98 €
2.1.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge gesamt lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.3		8.214.854 m ³
2.1.3	Gebührensatzanteil, der sich aus den Kosten ohne den Wupperverbandsbeitrag ergibt	(9.936.483,98 € : 8.214.854 m ³)	1,2096 €/m ³
2.1.4	Gebührensatz Schmutzwasser für die Mitglieder des Wupperverbandes (abgerundet)		<u>1,20 €/m³</u>
2.1.5	Gebührensatz bisher		1,17 €/m ³
2.1.6	Unterschied		0,03 €/m ³

2.2	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die übrigen Gebührenpflichtigen</u>			
2.2.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.2			9.962.543,28 €
2.2.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.1			8.144.711 m³
2.2.3	Gebührensatz für alle Gebührenpflichtigen (außer Mitglieder des Wupperverbandes)			
	a) Kosten lt. Ziffer 2.2.1 : m³ lt. Ziffer 2.2.2	(9.962.543,28 € : 8.144.711 m³)	=	1,2232 €/m³
	b) Gebührensatz lt. Ziffer 2.1.3		+	1,2096 €/m³
	Gebührensatz 2015			2,4328 €/m³
2.2.4	Gebührensatz 2016 (gerundet)			2,43 €/m³
2.2.5	Gebührensatz bisher			2,40 €/m³
2.2.6	Unterschied			0,03 €/m³
2.2.7	in Prozent			1,25%

III. Ermittlung der Niederschlagswassergebühren

1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>			
1.1	Kostensumme lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9			14.497.760,23 €
1.2	Vortrag des restlichen Überschusses aus 2012 (Hinweis auf Anlage 2)			-454.361,67 €
	Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2013 (Hinweis auf Anlage 2)			-106.772,56 €
1.3	Summe			<u>13.936.626,00 €</u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>			
2.1	Kosten lt. Ziffer 1.4			13.936.626,00 €
2.2	Prognose der angeschlossenen Grundstücksfläche gesamt lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer B. 3.3			12.669.660 m²
2.3	Gebührensatz 2016	(13.936.626,00 € : 12.669.660 m²)		1,10000 €/m²
	Gebührensatz 2016			1,10 €/m²
2.4	Gebührensatz bisher			1,14 €/m²
2.5	Unterschied			-0,04 €/m²
2.6	in Prozent			-3,51%

I. Änderungen:

1.3 In Abs. 2 wird die Zahl "1,14" durch "1,10" ersetzt.

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.